

DK Lokalteil Ganderkesee

B 212 neu: Verein fordert klare Position

Politik soll sich zur „VoN“ bekennen

Der Kampf gegen die Südvariante sei nur noch mit Delmenhorst zu führen, meint der Bürgerverein Heide-Schönemoor.

VON LARS LAUE

GANDERKESEE. Im Vorgriff auf die Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung am kommenden Donnerstag, 28. Mai (ab 18 Uhr im Rathaus), fordert der Bürgerverein Heide-Schönemoor die Ratsfraktionen und Bürgermeisterin Alice Gerken-Klaas auf, in der Frage der B 212 neu „endlich klar öffentlich Stellung zu beziehen für die Verkehrs-optimierte Nordvariante (VoN) und gegen die Südvariante oder andere Nordvarianten“. Der Ganderkeseer Rat müsse endlich begreifen, dass der Kampf gegen die Südvariante nur noch gemeinsam mit Delmenhorst zu führen sei, heißt es seitens des Vereinsvorstandes.

Der Bürgerverein kämpft nach eigenen Worten gegen die Südvariante der neuen Bundesstraße und für die VoN, „damit der Verkehr vom und zum Bremer Güter-

verkehrszentrum (GVZ) nicht ausschließlich über Ganderkeseer Gebiet mit einer Entwicklungsachse abgeleitet wird“. Käme es zu einer Delmenhorster Ortsumgehung auf östlichem Gebiet der Gemeinde Ganderkesee, besteht laut Bürgerverein „die Aussicht auf 17.000 Fahrzeuge täglich, vorwiegend Schwerlastverkehr“. Äußerst unzufrieden äußert sich der Bürgerverein über das Verhalten der Ganderkeseer Lokalpolitik: „Wir vermissen noch immer die eindeutige Stellungnahme von Rat und Bürgermeisterin gegen die Südtrasse und für die VoN.“ Der Verein empfiehlt den Ein-

wohnern aus Schönemoor, Heide, Hoykenkamp, Schierbrok, Elmelohe und Almsloh, die an der diskutierten Verbindung vom GVZ zur A 28 wohnen, sich Aufnahmen eines starken Autobahn-

verkehrs zu besorgen und 24 Stunden abzuspüren, um er-messen zu können, was bis zu 17.000 Fahrzeuge, größtenteils Schwerlastverkehr, bedeuten.

Die VoN sei die einzige für die Bevölkerung akzeptable Lösung. Der Bürgerverein ruft die Betroffenen auf, den Wertverlust ihrer Immobilien

zu überschlagen und zehn Prozent der Summe zu spenden für einen Klagefonds, der von der „Interessengemeinschaft Freies Deich- und Sandhausen“ ins Leben gerufen wird.

„Wir vermissen noch immer die eindeutige Stellungnahme von Rat und Bürgermeisterin gegen die Südtrasse und für die VoN.“

BÜRGERVEREIN
HEIDE-SCHÖNEMOOR



Die vom Bürgerverein angefertigte Skizze zeigt den möglichen Verlauf der Delmenhorster Ortsumgehung auf Ganderkeseer Gebiet.

GRAFIK: VEREIN